



**Kleine Anfrage der Fraktion Alternative - die Grünen
betreffend weitere gekaufte EU-Pässe**

Antwort des Regierungsrats
vom 12. April 2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 24. März 2022 reichte die Fraktion Alternative - die Grünen dem Regierungsrat eine Kleine Anfrage betreffend weitere gekaufte EU-Pässe ein.

Der Regierungsrat beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:

1. Wie viele in Zug angemeldete bulgarische, zyprische oder maltesische Staatsbürger:innen haben einen russischen Doppelpass und/oder einen russischen Geburtsort?

Gemäss Statistikdienst des Staatssekretariats für Migration des Bundes (SEM) sind aktuell folgende Anzahl Personen mit Geburtsort Russland und Staatsangehörigkeit Bulgarien, Malta oder Zypern im Kanton Zug gemeldet:

Personen mit Geburtsland Russland, Kanton Zug			
	Nation	Geburtsland	Personenzahl
	Bulgarien	Russland	1
	Malta	Russland	23
	Zypern	Russland	41

Wie viele dieser Personen als Doppelbürgerinnen oder Doppelbürger auch über die russische Staatsangehörigkeit verfügen, ist nicht bekannt. Anlässlich der Anmeldung in der Schweiz muss seitens einer oder eines EU/EFTA-Staatsangehörigen gegenüber den Schweizer Behörden keine weitere Staatsangehörigkeit bekannt gegeben werden.

2. Sind diese Personen bei den Berechnungen in Bezug auf die Steuereinnahmen, welche der Kanton Zug durch russische Firmen und Personen einnimmt (Pressekonferenz des Regierungsrats vom 4. März 2022) eingeflossen?

Nein, da – wie bei Frage 1 erwähnt – der kantonalen Steuerverwaltung nicht bekannt ist, ob die Personen allenfalls als Doppelbürgerin oder Doppelbürger auch über die russische Staatsbürgerschaft verfügen. Damit können auch mögliche Steuereinnahmen nicht berechnet werden.

3. Wie viele Aufenthaltsbewilligungen wurden seit 2015 im Kanton Zug «aus wichtigen öffentlichen Interessen» erteilt?

Gemäss Statistikdienst des SEM wurde von 2015 bis 2021 im Kanton Zug in 33 Fällen eine Aufenthaltsbewilligung aus wichtigen öffentlichen Interessen erteilt.

Einwanderung, öffentliches Interesse, Kanton Zug, 01.01.2015 bis 31.12.2021									
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021		
									Total
Aufenthaltsbewilligung aus wichtigen öffentlichen Interessen	10	1	4	4	4	3	7		33

4. Überprüft die Zuger Regierung, ob Vermögenswerte solcher Personen gemeldet werden müssen oder ob allfällige weitere Sanktionen umzusetzen sind?

Der Finanzdirektor ist bei Bundesrat Guy Parmelin vorstellig geworden mit der Forderung, dass das SECO Klarheit für die kantonalen Behörden schaffe, damit gerade auch solche Fragestellungen schweizweit einheitlich und rechtsverbindlich geregelt werden. Parallel dazu hat der Regierungsrat eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der betroffenen Direktionen eingesetzt, die sich um die Koordination zwischen den betroffenen Direktionen und Ämtern kümmert. Diese Arbeitsgruppe wird auch dafür sorgen, dass die geltenden Sanktionen ordentlich nach den Vorgaben des Bundes umgesetzt werden. Auch die betroffenen Mitarbeitenden wurden darauf sensibilisiert, im Tagesgeschäft bei Geschäftsfällen zu prüfen, ob Personen oder Unternehmen involviert sind, die auf der Sanktionsliste aufgeführt sind. Wo möglich wurden Prozesse bereits angepasst.

Regierungsratsbeschluss vom 12. April 2022